



Tanz-Sport-Club
Fischbach

Quick-Quick-Slow



Geschäftsstelle:

Tanz-Sport-Club Fischbach e.V.
Pestalozzistraße 1a
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 969711 (tagsüber)
Fax 06195 - 969701

Vorsitzender:	Ernst Meyer vorsitzender@tscfischbach.de	06195-969711 (tagsüber)
Stellv. Vorsitzender:	Kai Jungbluth stellvertreter@tscfischbach.de	0170-5313029
Sportwartin:	Irmgard Krönung sport@tscfischbach.de	06198-8778
Pressesprecher:	Matthias Honerkamp presse@tscfischbach.de	06195-902036
Kassenwart:	Mathias Krätzer kasse@tscfischbach.de	06195-62308
Schriftführer:	Thomas Ernet protokoll@tscfischbach.de	06195-685521
Jugendwart:	Leslie Wolfrom jugend@tscfischbach.de	06195-911666

Bankverbindungen:

Frankfurter Volksbank
Kto. Nr. 4202005077
BLZ 501 900 00

Taunus-Sparkasse
Kto. Nr. 5005612
BLZ 512 500 00

Inhalt

Editorial	3
Gedanken eines Vorstandsmitglieds	4
Mitgliederversammlung 2013.....	5
Unser neuer „Stellvertreter“ stellt sich vor	7
Nachlese Kinderweihnachtsfeier.....	9
Turnierpaare in offizieller Aktion.....	10
Workshop Discofox.....	11
Für den TSC im Einsatz.....	12
17 Jahre Wertungsrichter.....	14
Formationsturnier.....	15
SEPA	18
Dankeschön.....	19
Landesmeisterschaften Standard	20
Wir gratulieren herzlich!.....	21
Neue Mitglieder	22
100 Jahre Tanzsport in Deutschland.....	23
Trainingsplan.....	25
Terminkalender.....	28

UFER 

Optik & Akustik

65179 Hofheim
Tel. 06192/6644

65779 Kelkheim
Tel. 06195/5405

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Brille, die mitdenkt.



**ColorMatic IQ[®], das selbsttönende Brillenglas
für alle Lichtverhältnisse.**

R

RODENSTOCK

See better. Look perfect.

Editorial

liebe Mitglieder,



die erste Ausgabe der **Quick-Quick-Slow** im Jahr 2013 möchte ich mit einem persönlichen Vorwort beginnen. Nach dem die Mitgliederversammlung schon einige Tage hinter uns liegt, sind die Auswirkungen immer noch spürbar. Zum einen, dass viele Mitglieder Interesse an der Arbeit des Vorstandes haben und zum anderen, dass auch immer Mitglieder bereit sind, den Vorstand in seiner Arbeit zu unterstützen. Das Zusammengehörigkeitsgefühl steigt und es macht allen, die im Club eine Aufgabe haben, richtig Spaß.

Die bisherigen 4 Tanzpartys tragen ebenfalls zum guten Zusammenleben im Club bei. Wir werden diesen Bereich weiterhin regelmäßig durchführen. Auch die neuen Gruppen mit Zumba und Yoga sind gut besucht. Insgesamt ist die Mitgliederentwicklung positiv zu sehen. Die finanziellen Möglichkeiten des Clubs sind dadurch hervorragend. Trotz Betrieb eines eigenen Clubheims besteht eine ausgeglichene Ausgabe-/ Einnahmesituation. Was wollen wir mehr ?? Es macht richtig Spaß!

Herzlichen Dank
P. Reys.

Gedanken eines Vorstandsmitglieds

Das Kapital

Es gibt kaum etwas hinter dem Menschen mehr nachjagen als dem Kapital. Dabei hat jeder eine andere Vorstellung von dem, was darunter zu verstehen ist. Daher hetzen alle dem Einen hinterher und wundern sich, dass es sie nicht erfüllt, wenn sie nur Geld erhalten. Das man aber unter dem Kapital auch Beziehungen, einen Rückzugsort oder gar eine Heimat verstehen kann durfte vor kurzem der TSC Fischbach erfahren, als das lang ersehnte Clubheim endlich fertig war und die zersplitterten Angebote gebündelt werden konnten.

Als wir anfangen die Angebote zusammenzuführen merkten wir, wie vielfältig unser Angebot bereits war. Dies haben wir aber noch durch gezielte Zusatzangebote erweitern können. So sind im Laufe der letzten Monate noch verschiedene Workshops wie Zumba, Yoga und Salsa dazugekommen, um ein Angebot rund um das Thema Tanzen zu etablieren, was nicht direkt im Zusammenhang damit steht oder nicht klassisch mit diesem Thema in Verbindung gebracht wird.

Das professionelle Tanztraining in der Gruppenform wird bei uns auch gerne durch gezielte Einzelförderung unterstützt, abgerundet durch hervorragende Räumlichkeiten mit erfahrenen und hochklassigen Trainern.

Was das alles mit Kapital zu tun hat? Nun, gelernt haben wir besonders durch unsere geselligen Clubinternen Tanzabende (manche würden es auch Party-Abend nennen), dass kein Kapital dieser Welt so wertvoll ist wie das gemeinsame Zusammensein. Die Mixtur aus Professionalität und geselliger Gemeinschaft schafft einen einmaligen Rahmen nach dem Training an unserem Tresen zu stehen und bei einem gekühlten Radler oder einem Kaffee Erlebnisse auszutauschen und den Tag ausklingen zu lassen.

Das Kapital sind wir Menschen. Nie werden wir etwas so wertvolles erhalten wie die Beziehungen, die wir pflegen. Kein Geld, keine Immobilie und kein Auto können das aufwiegen. Daher lade ich Sie herzlichst ein das Miteinander in unserem Club zu erleben und sich auf eine anregende Atmosphäre einzulassen.

MK

Mitgliederversammlung 2013

Am Samstag den 23.03.2013 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des TSC Fischbach zum zweiten Mal in den eigenen Vereinsräumen statt.

40 Stühle hatte das Aufbauteam für die Teilnehmer zunächst bereit gestellt. Doch der Andrang war größer als erwartet und so wurden alle Reserven inklusive der

Barhocker mobilisiert um den anwesenden 60 Mitgliedern einen Sitzplatz zu bieten.



Mit kleiner Verspätung eröffnete deshalb der 1. Vorsitzende Ernst Meyer um 17:05 Uhr die Versammlung. Es folgten die Rechenschaftsberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder sowie eine Rückschau auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Besonders zufrieden war dieses mal der Kassenwart Mathias Krätzer. Alle zugesagten Zuschüsse konnten als Eingang verbucht und damit alle kurzfristigen Darlehen -die übrigens von Mitgliedern des TSC gewährt wurden- zurückgezahlt werden. Trotzdem bleibt noch ein gutes Polster für weitere Investitionen ins Clubheim. Positiv für den Kassenstand wirken sich auch die vielfältigen „Sonderangebote“ des TSC wie z.B. Yoga und vor allem Zumba aus, die auf großes Interesse stoßen.

Ausnahmsweise standen nun vier Vorstandsposten zur Neuwahl an, da der bisherige stellvertretende Vorsitzende Christoph Jackel aus beruflichen Gründen sein Amt nicht mehr ausüben kann und deshalb vorzeitig aus dem Vorstand ausscheidet.



Der 1. Vorsitzende, Kassenwart und Pressesprecher mussten turnusgemäß neu gewählt werden. Hier wurden Ernst Meyer, Matthias Krätzer und Matthias Honerkamp in ihren Ämtern bestätigt.

Als stellvertretender Vorsitzender wurde Kai Jungbluth gewählt. Er ist gerade mal 30 Jahre alt, ein Jugendtalent des TSC Fischbach und hat für den Club bereits zahlreiche Turniere in den Lateintänzen erfolgreich bestritten. Zudem hat er die Lizenz als Wertungsrichter und Turnierleiter.

Gegen 18:45 Uhr wurde die Versammlung geschlossen. Nun wurden alle anwesenden Mitglieder aktiv und bauten den Sitzungs-/Tanzsaal in kurzer Zeit zur Disko um, denn der Vorstand hatte nach der Sitzung zu einer Tanzparty eingeladen.

So konnte der Abend standesgemäß ausklingen.

MH

Unser neuer „Stellvertreter“ stellt sich vor

Liebe Mitglieder des TSC Fischbach,

ich darf mich Ihnen heute als neuer stellvertretender Vorsitzender des Tanz-Sport-Club Fischbach kurz vorstellen.

Ich bin 30 Jahre alt, Jurist und momentan als wissenschaftlicher Assistent an der Goethe-Universität Frankfurt am Main im Bereich des Wirtschafts- und Bankrechts beschäftigt.

Wenn Sie sich an die vergangene Mitgliederversammlung erinnern, kam es doch für mich und auch den Vorstand recht überraschend, dass ich zum neuen zweiten Vorsitzenden gewählt wurde, da ursprünglich „nur“ geplant war, dass ich zukünftig unsere Sportwartin Irmgard Krönung als Beisitzer im sportlichen Bereich unterstütze. Doch wie es sprichwörtlich so schön heißt, kommt es manchmal anders als man denkt, und der Zufall hat für mich schon immer eine gewisse Rolle in Verbindung mit dem Tanzsport gespielt, denn auch mein erster Kontakt mit ebendiesem war mehr oder weniger „zufällig“.



Als ich 15 oder 16 Jahre alt war, kamen meine Eltern auf die Idee, dass es doch nicht schlecht wäre, wenn ich einen Tanzkurs in der Tanzschule belegen würde, denn tänzerische Grundkenntnisse seien doch auch in der heutigen Zeit obligatorisch. Auch wenn ich nicht wirklich Lust auf einen Tanzkurs hatte, habe ich mich dann doch in der Tanzschule Kratz in Königstein angemeldet und letztlich sogar Spaß am Tanzen gefunden. So folgten dann weitere Tanzkurse in der Tanzschule, die Teilnahme an der Tanzsport-AG der Bischof-Neumann-Schule unter dem mehrfachen Weltmeister Dr. Hans-Jürgen Burger und schließlich seit 2001 die Mitgliedschaft im TSC Fischbach. Als ich dann 2007 meine tanzsportliche „Karriere“ (vorerst) beendet habe, war ich in der Sonderklasse Latein, der höchsten deutschen Amateurklasse, angekommen und hatte über 100 Turniere für den TSC Fischbach getanzt.

Auch zu meiner Turnierleiterlizenz kam ich gewissermaßen „zufällig“. Als 2005 im Hessischen Tanzsportverband eine Neuausbildung für Turnierleiter angeboten wurde, hat mich Irmgard Krönung gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, diese Ausbildung zu machen, der TSC Fischbach könnte Unterstützung in seinem Turnierleiter-Team gut gebrauchen. Also habe ich an der Ausbildung teilgenommen, die Prüfung bestanden und bin seitdem für den TSC Fischbach mehrmals im Jahr als Turnierleiter im Einsatz, sei es traditionell beim größten Amateurtanzturnier der Welt, Hessen Tanzt in der Eisposhthalle in Frankfurt, oder unseren beliebten Taunus-Tanz-Tagen in der Kelkheimer Stadthalle.

Seit Kurzem habe ich auch die Wertungsrichterlizenz und werde den TSC Fischbach zukünftig auch in dieser Funktion vertreten.

Nun als stellvertretender Vorsitzender heißt es für mich, den TSC Fischbach vor allem nach außen hin zu repräsentieren und für Sie als Ansprechpartner da zu sein. Weiterhin werde ich, wie ursprünglich angedacht, Irmgard Krönung im sportlichen Bereich unterstützen! Sollten Sie also Wünsche oder Fragen haben, so zögern Sie nicht mich anzusprechen, sei es persönlich oder per E-Mail unter stellvertreter@tscfischbach.de!

Beste Grüße,

Ihr Kai Jungbluth

Nachlese Kinderweihnachtsfeier

Eine kleine Collage:



Turnierpaare in offizieller Aktion

Seit vielen Jahren unterstützt die Taunus Sparkasse das soziale Engagement der Vereine im Main-Taunus-Kreis mit einer Spende. Der Verwaltungsratsvorsitzende der Taunus Sparkasse Michael Cyriax und ein Vertreter des Vorstandes der Taunus Sparkasse übergeben den Vereinen im Rahmen einer Veranstaltung im Kreishaus des Main-Taunus-Kreises die Bescheide. Bei dieser Veranstaltung haben Sportvereine und soziale Institutionen die Möglichkeit über ihre Aufgaben zu berichten oder mit einer sportlichen Darbietung ihren Sport vorzustellen.

Bei der letzten Übergabe der Bescheide am 10. Dezember 2012 begeisterte unser Nachwuchspaar Alexander und Katharina mit ihren Lateintänzen das Publikum. Betreut wurden die Beiden von Holger Brosig, der sich aus eigener Erfahrung im "Showgeschäft" bestens auskennt.

Auch der TSC konnte sich über eine Spende der Taunus Sparkasse freuen. Nach dem offiziellen Teil gab es die Möglichkeit bei einem kleinen Essensangebot und Getränken mit Vereinsvertretern und Offiziellen aus Politik und der Taunus Sparkasse Gespräche zu führen. Die Vertreter des TSC haben davon gern Gebrauch gemacht.



Workshop Discofox

Das neue Jahr 2013 starteten wir mit einem Discofox-Workshop, an dem nicht nur Gäste, sondern auch Mitglieder unseres Tanzsportclubs teilnahmen. Der Discofox erreichte nach dem Travolta-Film Saturday Night Fever (1977) seinen Höhepunkt und erfreut sich seither immer größerer Beliebtheit bei Jung und Alt. Er ist einfach zu erlernen und kann zu fast jeder Musik im 4/4 Takt – egal ob langsam oder schnell – und auf fast jeder Veranstaltung getanzt werden. Wer möchte nicht gerne eine flotte Sohle aufs Parket legen? Verschiedenste Stilrichtungen aus Rock'n Roll, Swing, Salsa und vieles mehr machen den Discofox so bewegungsintensiv und schwungvoll. Und nicht zuletzt die Lockerheit im Umgang mit der Musik.



Die Gruppe hat mit viel Spaß und Freude nicht nur den Grundschrift mit „Eins, Zwei, Tap“, sondern auch eine Vielzahl an Figuren, Varianten und Kombination gelernt. Brezel, Körbchen, Wickler, Schmuser, He goes, she goes, Window, Hexenschuss um nur einige zu nennen, heißt es nun zu üben und anzuwenden. Warum nicht auch auf einer unserer nächsten Tanzpartys?

Info: Der nächste Discofox Workshop wird wahrscheinlich an den 4 Dienstagen im September 2013 durchgeführt. Interessierte sollten sich den Termin schon mal vormerken.
H.Neuenfeldt

Für den TSC im Einsatz

Turnierveranstaltungen benötigen nicht nur aktive Tänzer, auch Wertungsrichter gehören dazu. Sicher hat sich der eine oder andere schon einmal gefragt, wer steht da an der Fläche und beurteilt die Paare?

Kai Jungbluth, unser neugewählter stellvertretender Vorsitzender, hat diese Ausbildung erst vor ein paar Wochen abgeschlossen und freut sich, in Kürze als Wertungsrichter tätig zu sein.

Voraussetzung zur Teilnahme an einem WR-Lehrgang ist, dass der Bewerber aktiver Turniertänzer war und dabei mindestens in der B-Klasse getanzt haben muss! Kai Jungbluth hat es in seiner aktiven Zeit bis in die S-Klasse Latein geschafft.

Sechs Wochenenden mit insgesamt 100 Unterrichtseinheiten mussten geopfert werden, um die Lehrgänge in Worms, Ludwigshafen und Neustadt an der Weinstraße zu besuchen.

Es wurde dabei in folgenden fünf Ausbildungsfächern unterrichtet:

- Sportorganisation/Sportverwaltung -
- Sportpsychologie
- Biologie/Sportmedizin -
- Bewegungslehre/Trainingslehre
- Tanzsport -

Zum Fach Tanzsport gehören: Musikalische Grundlagen/Kleine Musiklehre, Technik des Wertens, praktisches Wertens und tanzspezifische Techniken.

Die erworbenen Kenntnisse konnten dann beim Probewerten bei drei Turnierveranstaltungen in Rammstein, Speyer und Frankfurt in der Praxis geübt werden.

Diese Ausbildung soll den durch Turniertänzen erfahrenen Bewerber in die Lage versetzen, qualitativ komplexe Bewegungs- und Technikabläufe zu erkennen, zu differenzieren und miteinander vergleichen zu können. Er soll in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit pro Tanz eine objektive Entscheidung treffen, ohne sich von früheren Ergebnissen oder seiner Umgebung beeinflussen zu lassen.

Die abschließende Prüfung gliederte sich dann in vier Teilprüfungen:

1. Teil: Schriftlich sind je 12 Fragen zur Sportorganisation/-verwaltung, sowie zur Sportpsychologie, Biologie, Sportmedizin, Bewegungs- und Trainingslehre zu beantworten.

2. Teil: Schriftlich sind je 12 Fragen zum Fachwissen Standard und Latein zu beantworten.

3. Teil: Rhythmusprüfung, bei der der Prüfling einfache Rhythmen nach Tanzmusik durch Schlagen, Zählen oder Vortanzen von der Kommission vorgegebenen Taktfolgen erkennen und wiedergeben muss.

4. Teil: Es muss je ein Standard- und Lateinturnier mit mindestens sechs Paaren bewertet werden. Drei Leitwertungsrichter geben das Ergebnis vor, welches die Prüflinge ebenfalls erkennen müssen.

Von 20 Teilnehmern haben 17 an der Prüfung teilgenommen und 16 bestanden, dazu gehörte natürlich Kai Jungbluth!!

IK

17 Jahre Wertungsrichter

Im Jahr 1995 hat Klaus Krönung als aktiver Turniertänzer der Sonderklasse die Ausbildung zum Wertungsrichter absolviert und erfolgreich die Prüfung abgelegt. Nach 25 Wertungen als Wertungsrichter mit C-Lizenz erfolgte eine weitere Ausbildung zum Wertungsrichter mit A-Lizenz.



Jedes zweite Jahr muss an einem Wochenende eine Schulung zum Lizenz-erhalt absolviert werden. Im vergangenen Jahr hat Klaus Krönung aus persönlichen Gründen keine Schulung mehr besucht und dadurch seine Lizenz nicht verlängert.

Bei 489 Turnieren von der D- bis zur A-Klasse hat Klaus Krönung gewertet!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für 17 Jahre Einsatz als Wertungsrichter unter der Flagge des Tanz-Sport-Club Fischbach.

Der Vorstand des TSC

Formationsturnier

Viel Arbeit war's, bis die Formationsturniere der Ausrichter TSC Metropol Hofheim und TSC Fischbach am 09. und 10.02.2013 starten konnten. Am Freitag Mittag wurde ein LKW angemietet, das Spezial Tanzparkett beim Verleiher in Rüsselsheim abgeholt und in die Staufenhalle nach Fischbach verbracht, denn der Bodenbelag der Sporthalle ist zum Tanzen ungeeignet.



Pappkarton ausgelegt werden, um Besuchern, Offiziellen und Wertungsrichtern den Zugang auch mit Straßenschuhen zu ermöglichen. Die Getränkebar wurde auch innerhalb der Halle errichtet. Gegen Mitternacht schließlich war alles fertig, um den ersten Tänzern ab 09:00 Uhr am nächsten Morgen den Zugang zur Halle und den notwendigen Stellproben zu gewähren, die pünktlich um 10:00 Uhr begannen.

15 Minuten bleiben jeder Mannschaft, um sich einen Eindruck des Bodens und anderer Gegebenheiten zu machen und den letzten Feinschliff ihrer Darbietung anzubringen. Die insgesamt 12 Mannschaften waren also bis 13:00 Uhr mit den Stellproben fertig. Das Turnier be-



gann pünktlich um 14:00 mit dem Einmarsch der Teams. Fünf Mannschaften der Regionalliga Süd tanzten Vor- und Hauptrunde bei den Standardtänzen. Bei den Lateinamerikanischen Tänzen tanzten 7 Teams um den Turniersieg. Hier trat auch unsere Formationsgemeinschaft an, die sich bestens vorbereitet hatte und selbstbewusst an den Start ging.



Draussen kalt und innen „heiss“



Das Parkett wird einer eingehenden Prüfung unterzogen

Das Los hatte unserem Team gleich den ersten Auftritt beschert. Nach den 6 Minuten, die eine Formationsdarbietung dauert, waren die Trainer und auch die Tänzer allerdings nicht sehr zufrieden. Es hatten sich Fehler eingeschlichen, die nicht dem Leistungsstand des Teams entsprachen und so mussten die Tänzer und die zahlreichen Fans der FG TSC Fischbach-TSC Metropol Hofheim einen enttäuschenden 7. Platz hinnehmen. Die Saison wird dadurch hart, denn das gesteckte Ziel, zumindest einen Relegationsplatz zum Aufstieg zu erreichen, ist nun in weiter Ferne.

Um 20:40 Uhr fand dann die Siegerehrung statt, bei der die Formationsgemeinschaft TC Der Frankfurter Kreis / TSC Usingen A sich über den ersten Platz freute. Die Teams, allen voran der Turniersieger, feierten noch etwas und leerten einige Gläser Sekt, bevor schließlich die Halle gegen 22:00 Uhr aufgeräumt werden konnte.

Am Sonntag den 10.02.2013 traten dann die Teams der Landesliga und später der Oberliga gegeneinander an. Der zeitliche Ablauf war weitestgehend identisch mit dem vorherigen Tag, allerdings waren hier nur insgesamt 11 Teams am Start, so dass der Zeitplan etwas kürzer ausfiel.

Da am Rosenmontag der Fischbacher Carnevalszug den Straßenverkehr beeinträchtigte, konnten Parkett, Tische und Stühle erst am Dienstag wieder an Ort und Stelle zurückgebracht werden. Auch das wieder ein gutes Stück Arbeit.

Beide Turniertage dienten außer dem sportlichen Wettstreit auch einem guten Zweck! Vom Eintrittspreis waren jeweils 2.- € für Stiftungen vorgesehen. Die Erlöse des Samstags , etwa 600.- €, gingen an die Bärenherz Stiftung, die der Sonntagsturniere, etwa 400,- €, an die Leberecht Stiftung.



MH

SEPA

Ganz Europa spricht davon, doch ist derzeit die Verwirrung zu dem Thema sehr groß. Was bedeutet dieses Kürzel und wie wirkt es sich auf unseren Verein aus?

SEPA bedeutet "Single Euro Payment Area". Auf deutsch bedeutet dies frei übersetzt den "einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraum". Da bislang jedes europäische Land seine eigenen Regeln und Grundsätze zu dem Thema Zahlungsverkehr hatte war es recht umständlich grenzübergreifend Transaktionen abzuwickeln, was auch immer wieder zu Korruption, Mißbrauch und riesigen Kosten führte. Dies soll nun mit dieser Verordnung geändert werden.

Europäische Vereinheitlichungen bedeuten leider auch immer einen großen Aufwand. So zum Beispiel für alle Firmen (und Vereine), die mittels Lastschriften Gelder einziehen. Bislang hat es ausgereicht eine Einzugsermächtigung einzuholen, die in Großen und Ganzen für einen Großteil der Zahlungen galt. Dies wird künftig leider nicht mehr so einfach sein. Jedes Mitglied muss eine sogenannte Mandatsreferenznummer zugewiesen bekommen, die auch jedem Mitglied mitgeteilt werden muss. Bei bestehenden Mitgliedern kann die vorliegende Einzugsermächtigung direkt und unkompliziert in ein Mandat umgewandelt werden.

Anschließend muss ich sie mindestens einmal im Jahr anschreiben um Ihnen mitzuteilen, wann die regelmäßigen Belastungen erfolgen. Bei unregelmäßigen Belastungen (z.B. Für Eintrittsgelder beim Frühlingfest oder ähnliches) muss ich künftig Vorlaufzeiten mit einplanen und Ihnen diese auch bekanntgeben. Die Mandatsreferenz wird auch von den jeweiligen Banken überprüft und dient dazu die Berechtigung festzustellen. Dies soll bewirken, dass künftig kein Unberechtigter mehr Lastschriften von Ihrem Konto ziehen kann. Erst, wenn dies erfolgt ist kann ich das Geld wie gewohnt bei Ihnen einziehen.

Was ändert sich für Sie? Für Sie als bestehendes Mitglied ändert sich also kaum etwas. Abgesehen davon, dass Sie ab dem kommenden Jahr noch öfter von den jeweiligen Kassenwarten lesen werden. Wir werden jedoch im laufenden Jahr überprüfen, ob von Ihnen noch Original-Lastschriftermächtigungen vorliegen. Sollten diese im Laufe der Jahre und der entsprechenden Wechsel in Vorstand nicht mehr auffindbar sein werden wir nochmal individuell auf Sie zukommen, damit wir nachvollziehbar ein eindeutiges Mandat im Original vorliegen haben.

Zum jetzigen Zeitpunkt plane ich zum Herbst mit der Umstellung auf die neue Zahlungsart umzusteigen. Bis dahin erhalten Sie aber alle nochmal gesonderte Post von mir.

Gerne stehe ich Ihnen aber auch jederzeit für Fragen aller Art zur Verfügung!

Ihr

Mathias Krätzer

Dankeschön

Liebe Mitglieder,

auf der letzten Mitgliederversammlung haben wir als Vorstand Ihnen wieder die Geschäftsentwicklung des letzten Jahres präsentiert und auch das Thema Arbeitsbelastung aktiv angesprochen. Im kommenden Jahr wird für die Kasse ein neuer Vorstandsposten geschaffen, um der Menge der Arbeit halbwegs gerecht zu werden.

Da man dieses Amt nicht von heute auf morgen übernehmen sollte warb ich auf der Mitgliederversammlung für den obligatorischen Posten als Beisitzer um einfach mal in der Amt "zu schnuppern". Mit der Rückmeldung hatte ich tatsächlich nicht gerechnet. Hatte ich nur einen Posten ausgerufen haben sich spontan vier Personen gefunden, die sich die Abläufe einfach mal anschauen möchten und mit gegebenenfalls auch im nächsten Jahr sich auf diesen neuen Posten bewerben wollen.

Daher möchte ich an dieser Stelle einmal ein riesiges Dankeschön aussprechen!

Gerade Ihre Bereitschaft zu helfen zeigt mir, dass es sich lohnt sich zu engagieren und (Zeit-)Probleme auch mal offen anzusprechen. Nochmals herzlichen Dank!

MK

Landesmeisterschaften Standard

Über 200 Besucher fanden den Weg in die Kelkheimer Stadthalle, denn am Sonntag den 10.03. wurden dort fünf Hessenmeister in den Standardtänzen der D-, C- und A-Klasse ermittelt.



44 Paare waren insgesamt gemeldet:

4 Paare in der Hauptgruppe II D

11 Paare in der Hauptgruppe II C

9 Paare bei den Senioren I D

16 Paare bei den Senioren I C

sowie 4 Paare bei den Senioren IV A

Alle kämpften um insgesamt 15 Pokale.

Der TSC Fischbach als Ausrichter des Turniers freute sich, dass das Turnier so viele Besucher in die Stadthalle lockte und der Vorstand des TSC – allen voran der Kassenwart – war vollauf zufrieden. Sogar die Kuchentheke und die angebotenen warmen Speisen waren so gut wie ausverkauft.

Die tänzerischen Darbietungen begeisterten das Publikum und es feuerte die Tänzer lautstark an. Auch die anwesenden Vertreter des Hessischen Tanzsportverbandes zeigten sich von der Organisation und der Örtlichkeit erneut begeistert und so wird wohl der TSC Fischbach auch nächstes Jahr wieder eine Landesmeisterschaft ausrichten können. Dies wäre dann das 16. Mal.



MH

Wir gratulieren herzlich!

Kai Jungbluth

zur bestandenen Wertungsrichterprüfung

仗仗仗

Jörg und Petra Holzhäuser

zum 7.Platz

bei der Landesmeisterschaft der Sen II S-Klasse

am 17.März 2013 in Langen



Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich:

Bönder-Kist	Trude
Werner	Theresia
Birk	Corinna
Zamani	Vida
Brinkmann	Patricia
Schweidler	Sarah Selin Nicole
Nikl	Dieter
Kreisel	Martina
Zieleniewicz	Andreas
Zieleniewicz	Eva
Schneider	Stefanie
Kempf	Harald
Kempf	Anita
Kluck	Peter
Reich	Daniela

100 Jahre Tanzsport in Deutschland

Letztes Jahr feierte der Tanzsport in Deutschland seinen 100. Geburtstag. Im Tanzspiegel gab es einige Berichte. Interessante Informationen möchte ich nachfolgend zusammentragen.

Die Geburtsstunde des deutschen Turnier- und Wettkampfgedankens ist eng mit der Gründung des 1. Tanzsportclubs verbunden. Das war jetzt nicht der TSC Fischbach. Einer der ersten Clubs hieß „Alter Boston Club Berlin“. Der wurde 1911 in Berlin gegründet. Wer hier Mitglied werden wollte musste eine Prüfung ablegen. Englische Trainerinnen prüften einen bevor man eine Mitgliedskarte bekam. Leider habe ich nichts gefunden, was geprüft wurde.

Zuerst gab es Clubmeisterschaften, dann folgten Turniere der Clubs untereinander. Am 10. Dezember 1912 fand das erste deutsche Tanzturnier in Berlin statt. Turniertänze waren Boston, One Step und Tango. Sieger wurde der Salonroutinier Niki Georgewitsch, Attaché an der serbischen Gesandtschaft in Berlin. Der Name der Partnerin blieb zur damaligen Zeit unbenannt. Das änderte sich jedoch schnell. Beim 2. Turnier im März 1913 trauten sich noch nicht alle ihre wahren Namen preis zugeben. Viele Herren starteten unter einem Pseudonym.

Das kann man sich heute nicht mehr vorstellen.

Das Vorwort aus dem ersten „Tanz-Brevier“ von 1913 (F.W. Koebner):

Über Nacht ist der Tanz vom Amüsement zum Sport geworden. In internationalen Turnieren messen sich die Gegner im One step, Boston und Tango. Nie war der Tanz größer als heute. Nie war er edler in der Bewegung. Nie hatte er mehr Feinde, die unvernünftig und missgünstig ihm seine Größe neideten. Jeder Tanz hat zwei Interpretationen: Eine vulgäre, die ins Palais de Danse flüchtet, und eine distinguierte, die sich harmonisch den sonstigen Tanzregeln der guten Gesellschaft anpasst. Ein Tango kann ein entzückend ruhiges Tanzbild geben und kann ein von wüster Gemeinheit strotzender Apachentanz werden. Das letztere kann aber auch – wenn man es darauf anlegt – der wohlgeleitene Walzer, der seinerzeit wie die Polka den gleichen Anfeindungen ausgesetzt war. So richten sich die Beschwerden der Nichtskönner von selbst. Denn unsittlich kann der moderne Tanz nur bei denen wirken, die ihn nicht beherrschen. Nie verlangte der Tanz mehr Ruhe, Rhythmus, Gleichmaß als heute der One step, Boston oder Tango. Früher konnten auch unmusikalische Leute tanzen. Das hat

aufgehört. Der Tango kann nur von musikalischen Leuten getanzt werden. Das ist vielleicht bitter. Aber besser als die Enttäuschung nach vergeblichen Tango-Stunden. Noch eins. In den Gehirnen einiger Laien spukt, durch Zeitungsnotizen genährt, ein Phantom: „Schiebe- und Wackeltänze“ heißt es. Und das Laienpublikum in begrifflichem Unverstehen identifiziert dieses Phantom mit allen modernen Tänzen überhaupt. Da nun in keinem der modernen Tänze auch nur eine einzige Bewegung enthalten ist, die an „schieben“ oder „wackeln“ erinnern könnte, so ergibt eine logische Folgerung, dass es sich hier nur um Leute handeln kann, die in Unkenntnis der Technik der modernen Tänze sich durch Wackeln oder Schieben im Rhythmus der Melodie zu erhalten und fortzubewegen suchen. Was hat das aber mit den modernen Tänzen zu tun?

Eine Unmenge Literatur ist dem modernen Tanz – besonders dem Tango – gewidmet worden. Meistens seitens Leuten, die noch nie in ihrem Leben einen veritablen Tango gesehen, geschweige denn ihn getanzt haben. Und das ist bei dieser Materie - Verzeihung - unbedingt nötig.

(F.W. Koebner)

Den Text könnte man heute genauso veröffentlichen, oder?



EM



Trainingsplan

Gesellschaftstanz	
Montag:	<p><u>Clubheim Rotebergstr. 30 - Tango-Saal</u> (im Wechsel) 20.00 - 21.00 Uhr</p> <p><u>Clubheim Rotebergstr. 30 - Samba-Saal</u> (im Wechsel) 20.30 - 21.30 Uhr</p>
Mittwoch:	<p><u>Clubheim Rotebergstr. 30 - Samba-Saal</u> 19.30 - 20.30 Uhr</p> <p>20.30 - 21.30 Uhr</p>
Freitag:	<p><u>Clubheim Rotebergstr. 30 - Samba-Saal</u> 19.30 - 20.30 Uhr</p> <p>20.30 - 21.30 Uhr</p>
Sonntag:	<p><u>Clubheim Rotebergstr. 30 - Tango-Saal</u> 16.00 - 17.00 Uhr</p> <p>17.00 - 18.00 Uhr</p> <p>18.00 - 19.00 Uhr</p> <p>19.00 - 20.00 Uhr</p>
Line Dance für Singles geeignet!	
Montag:	<p><u>Bürgerhaus Fischbach - großer Saal</u> 15.00 - 16.00 Uhr Fortgeschrittene</p> <p>18.30 - 19.30 Uhr Anfänger</p>
Jazzdance	
Dienstag:	<p><u>Clubheim Rotebergstr. 30 - Samba-Saal</u> 20.00 - 21.00 Uhr Anfänger</p> <p>21.00 - 22.00 Uhr Fortgeschrittene</p>
Showtanz	
Donnerstag:	<p><u>Clubheim Rotebergstr. 30 - Samba-Saal</u> 18.45 - 20.30 Uhr "Magic Dancers"</p>

 <u>Trainingsplan</u> 	
Kindertanz	
<u>Donnerstag:</u>	<u>Bürgerhaus Fischbach</u> 14.30 - 15.15 Uhr "Kullererbsen" ab 4 Jahre 15.15 - 16.00 Uhr "Knallbonbons" ab 7 Jahre 16.00 - 17.00 Uhr "Pfefferkörner" 17.00 - 18.00 Uhr "Hot Peppers"
Dance & Fun Tanzen für Jugendliche	
<u>Freitag.</u>	<u>Clubheim Rotebergstr. 30 - Samba-Saal</u> 18.30 - 19.30 Uhr
Rock'n'Roll	
<u>Montag:</u>	<u>Clubheim Rotebergstr. 30 - Samba-Saal</u> 19.00 - 20.30 Uhr
Turniertanz Latein	
<u>Donerstag:</u>	<u>Clubheim Rotebergstr. 30 - Tango-Saal</u> 18.30 - 19.30 Uhr Einsteiger, D- C- Klasse 19.30 - 20.30 Uhr B- A- S- Klasse
Turniertanz Standard	
<u>Freitag:</u>	<u>Clubheim Rotebergstr. 30 - Tango-Saal</u> 17.30 - 19.00 Uhr Einsteiger, D- C- Klasse 19.00 - 20.30 Uhr B- A- S- Klasse
Latein - Formation	
<u>Dienstag:</u>	<u>Waldsporthalle Kelkheim</u> 20.00 - 22.15 Uhr
<u>Donnerstag:</u>	<u>Staufenhalle Fischbach</u> 20.00 - 22.00 Uhr
<u>Sonntag:</u>	<u>Steinberg-Schule Hofheim</u> 20.00 - 22.00 Uhr

 <u>Trainingsplan</u> 	
<u>Zumba</u>	
<u>Dienstag:</u>	<u>Clubheim Rotebergstr. 30</u> 18.00 - 19.00 Uhr 19.00 - 20.00 Uhr
<u>Donnerstag:</u>	<u>Clubheim Rotebergstr. 30</u> 20.30 - 21.30 Uhr
<u>Yoga</u>	
<u>Dienstag:</u>	<u>Clubheim Rotebergstr. 30 - Samba-Saal</u> 10.00 - 11.30 Uhr
<u>Freies Training</u>	
<u>Montag:</u>	<u>Clubheim Rotebergstr. 30</u> Nutzung des Trainingssaales nach Bedarf abstimmen!
<u>Dienstag:</u>	<u>Clubheim Rotebergstr. 30</u> Nutzung des Trainingssaales nach Bedarf abstimmen!
<u>Mittwoch:</u>	<u>Clubheim Rotebergstr. 30</u> Nutzung des Trainingssaales nach Bedarf abstimmen!
<u>Donnerstag:</u>	<u>Clubheim Rotebergstr. 30</u> Nutzung des Trainingssaales nach Bedarf abstimmen!
<u>Freitag:</u>	<u>Clubheim Rotebergstr. 30</u> Nutzung des Trainingssaales nach Bedarf abstimmen!
<u>Samstag:</u>	<u>Clubheim Rotebergstr. 30</u> Nutzung des Trainingssaales nach Bedarf abstimmen!
<u>Sonntag:</u>	<u>Clubheim Rotebergstr. 30</u> Nutzung des Trainingssaales nach Bedarf abstimmen!

Terminkalender



2013

13.04.	Frühlingsfest	Clubheim	19:00 Uhr
24.08.	Tag der offenen Tür	Clubheim	ab 16:00 Uhr
21.09.	31.Taunus-Tanz-Tage	Stadthalle Kelkheim	ab 13:00 Uhr
22.09.	31.Taunus-Tanz-Tage	Stadthalle Kelkheim	ab 13:00 Uhr
02.11.	Herbstball	Stadthalle Kelkheim	20:00 Uhr
09.11.	Jugendveranstaltung	Clubheim	
	DTSA – Abnahme	Clubheim	

2014

15.02.	Landesmeisterschaft	Stadthalle Kelkheim	
20./21.09.	32.Taunus-Tanz-Tage	Stadthalle Kelkheim	

Leder

Ihr Spezialist für feine Lederwaren und Meisterwerkstatt für Schuh-Reparaturen

Zeibich

RIMOWA



Entdecken Sie
die neuen
Collectionen
in unseren
Geschäften

Sams^onite



LUANA

PORSCHE
DESIGN

PICARD

MANDARINA DUCK

Bei uns finden Sie ihren neuen Reisebegleiter

Reisekoffer & Taschen & Trolley's

- Jede Menge Angebote -



Frankfurter Straße 37 · KELKHEIM · Kelkheimer Straße 47 b · FISCHBACH

Herausgeber: TSC Fischbach

Verantwortlich für :

Inhalt



Druck

Irmgard Krönung



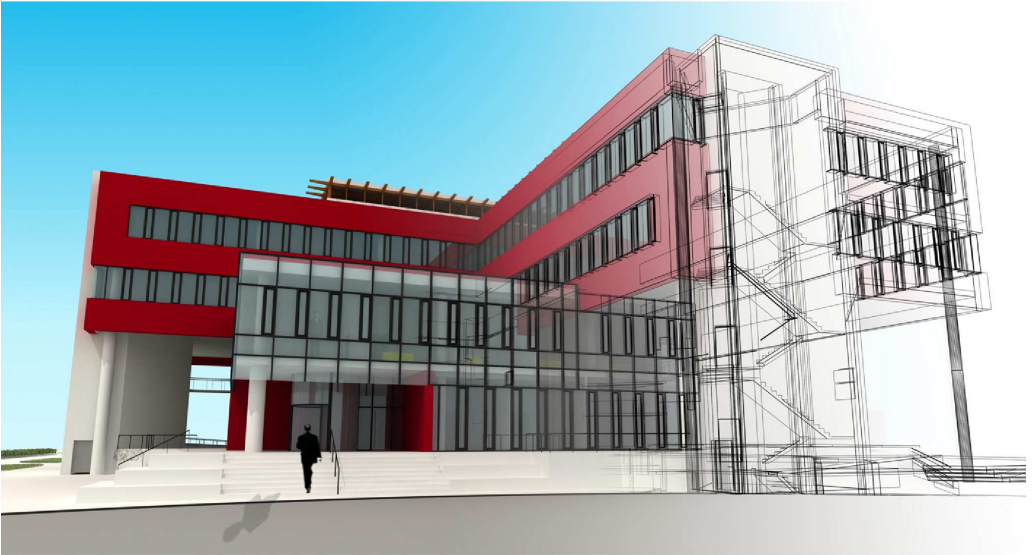
Gestaltung

Vertrieb

Matthias Honerkamp

LATROVALIS & MEYER

architekten & ingenieure



- Architektur
- Tragwerksplanung
- Technische Gebäudeausrüstung
- Bauphysik
- Brandschutz
- Sachverständigen-Gutachten
- Abnahme von Bauleistungen
- Bewertung von Immobilien
- Projektentwicklung
- Städtebauliche Aufgaben

Ansprechpartner: Ernst Meyer

Pestalozzistraße 1A · D-65779 Kelkheim/Ts.
Phone 06195 9697 00 · Fax 06195 9697 01
e.meyer@latrovalis-meyer.de · www.latrovalis-meyer.de